



Die Finanzen der Stadt Kröpelin werden in Berlin, in Schwerin und in Bad Doberan wesentlich vorbestimmt

2010-02-15 20:42:36

Wer die Stadtfinanzen verstehen will, kommt um einige Zusammenhänge und Zahlen nicht umhin. Zumal, da sie eben nicht ausschließlich in der Stadt selber gemacht werden, sondern die [Finanzen](#) der Stadt Kröpelin werden in Berlin, in Schwerin und in Bad Doberan wesentlich vorbestimmt.

Die [kommunale Selbstverwaltung](#) und damit die [kommunale Finanzhoheit](#) sind in Grundgesetz und Landesverfassung festgeschrieben. Selbstverständlich ist ein Recht aber nur dann etwas wert, wenn man es auch umsetzen kann. Darum müßte der Gesetzgeber auch für eine angemessene Fianzausstattung sorgen. Diesem dient der [kommunale Finanzausgleich](#). Soweit die Theorie. Und die Praxis?

Der Bund

erläßt Steuergesetze, [an deren Einnahmen er Länder und Gemeinden beteiligt](#). So bekommen alle deutschen Gemeinden gemeinsam 15% von Einkommens- und Lohnsteuer. 12% der Kapitalertragssteuer (Zinsabschlag) und gerade einmal 2,2% von der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). Wenn beispielsweise die aktuelle Bundesregierung den Mehrwertsteuersatz für Hotels verringert, dann heißt es sofort auch, die Gemeinden verlieren auch einen Teil ihrer Einnahmen, ohne sich dagegen wehren zu können.

Für **2010** erwartet die Stadt Kröpelin **478.400 Euro als Gemeindeanteil an der Einkommens- und Lohnsteuer** und **90.000 Euro Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)**. Vom Bund bekommt die Stadt Kröpelin 2010 zudem **138.200 Euro als Familienleistungsausgleich**, die aber nur einen Teil der tatsächlich benötigten Ausgaben im [Familienleistungsausgleich](#) in der Stadt decken.

Der Bund erlaubt der Stadt Kröpelin das Erheben von [Grundsteuern](#) (wobei der Hebesatz durch die Stadtvertretung selber festgelegt werden kann). Sie bringen 2010 geplante **41.500 Euro Grundsteuer A** (Grundstücke der Landwirtschaft) und **326.000 Euro Grundsteuer B** (bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude). Ähnlich verhält es sich mit der [Gewerbsteuer](#), die **2010 geplante 350.000 Euro** bringen soll. Allerdings werden in Form der [Gewerbsteuerumlage](#) uns auch gleich wieder **42.300 Euro** abgezogen und gehen an Bund und Land.

Das Land

erläßt weitere Gesetze, die ebenfalls allergrößten Einfluß auf unsere Stadtfinanzen haben. Da sind vor allem das [Finanzausgleichsgesetz](#) (FAG), dessen kürzliche Novellierung dafür sorgte, daß wir 2010 mal ganz einfach

656.240 Euro WENIGER [Zuweisungen](#) vom Land

erhalten. Im einzelnen sind das 2010 noch **1.210.000 Euro Allgemeine Schlüsselzuweisungen**,



185.600 Euro Zuweisungen zur Wahrnehmung gesetzlich übertragener Aufgaben und 170.700 Euro Allgemeine Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben Verwaltungshaushalt. Als Beispiel sei das Betreiben einer Wohngeldstelle genannt. All diese Zuweisungen zu berechnen ist eine Kunst und zudem denkt sich der Landesgesetzgeber gerne mal etwas Neues aus, wie etwa im Zuge der Funktional- und Kreisstrukturreform, was den Gemeinden übertragen wird.

Ein weiteres spannendes Gesetz ist das [Kommunalabgabengesetz](#) (KAG), in welchem nun endlich steht, welche eigenen Einnahmen die Stadt Kröpelin erheben kann. *“Gemeinden und Landkreise können örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern erheben.”* Allerdings haben ja nun schon vorher der Bund und das Land kräftig in die Taschen des Bürgers gelangt. Was kann man sich dann dort noch ohne schlechtes Gewissen holen? Für Kröpelin sind das an Steuern **17.400 Euro Hundesteuern** und **3.400 Euro Vergnügungssteuern**.

Wenn man das alles addiert, kommt man auf 3.011.200 Euro als Summe aller Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und [Umlagen](#). Das davon die Gewerbesteuerumlage abgeht, wurde schon erwähnt. Bleiben also 2.968.900 Euro in der Stadtkasse? Schön, wenn es so wäre, denn

nun kommt der Kreis ins Spiel und nimmt sich 2010 satte 1.307.100 Euro [Kreisumlage](#) für sich.

Das beschließt der Kreistag in Bad Doberan am 24.03.2010, wenn nicht doch noch ein Wunder geschieht. Das Thema ist uns allerdings noch einen extra Artikel wert. Es bleiben also in der Summe 2010 geplante 1.661.800 Euro. **Minusrekord. :-)**